

Verlag von Paul Cassirer in Berlin W. 10.

(Z)

Soeben erschien:

## 7 ausgewählte Radierungen von Walter Leistikow †

In handschriftlich bezeichneten Drucken der Pan-Presse.

Walter Leistikow's Andenken lebt, wie in seinen Gemälden, auch in seinen Radierungen fort.

Die Radierungen sind indessen zerstreut. Sie sind nie in gesammelter Folge angezeigt worden und auch die Sammelleidenschaft, die sich längst auf manchen geringeren Graphiker, mit einer wahren Gut nach Vollständigkeit, ausgedehnt hat, ist an den schönen Radierungen Leistikows vorübergegangen.

Der Künstler lebt nicht mehr, um neue Drucke von seinen Platten überwachen und (das teuerste Sammlergut!) „signieren“ zu können. Aber die Platten, die wir noch verwahren, sind frisch und unabgenützt, und so war es leicht, sie in neuer künstlerisch wertvoller Auflage zu drucken. Die Pan-Presse hat nach dem Muster der besten vorhandenen Exemplare diese Drucke besorgt. Die neuen Abzüge haben sich durchaus als gleichwertig, ja manchmal als glücklicher und besser erwiesen als die älteren Vorlagen. Die Platten sind durch neue Bezeichnungen („Pan-Presse gedr.“ und „W. Leistikow rad.“) kenntlich gemacht worden. Die Drucke wurden auf Kaiserl. Japan abgezogen und vom Leiter der Pan-Presse, Reinhold Hoberg, zum Zeichen der Prüfung jedes Exemplars unterschrieben. Die Blätter, durchgehend im Format 40×28,5 cm, erscheinen in einem handfesten Umschlag mit Pergamentrückten, lose eingestekt. Sie können leicht aus der Mappe wieder herausgenommen werden.

Der Preis der Mappe mit 7 Blättern beträgt M. 100. —

Die ersten 8 Expl. wurden numeriert und kosten pro Mappe M. 180. —

Einzelne Drucke werden von den Platten abgezogen  
zum Preise von je M. 35. —

Es erschien ein ausführlicher illustrierter Prospekt, der in kleiner Anzahl zur Versendung an ernsthafte Interessenten kostenlos abgegeben wird.